

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 88 (1990)

Heft: 8

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zeichnet, so insbesondere durch grosse Selbständigkeit, grosse Gewandtheit, grosse Sachkompetenz, sehr gute sprachliche Sicherheit, persönliche Pünktlichkeit und ständiges Engagement für die Pünktlichkeit aller Autoren. In all den Jahren hat es einfach immer geklappt. Viele Verbesserungen der redaktionellen und verlegerischen Qualität der Zeitschrift gehen auf Frau I. Wiesers Anregungen und Vorschläge zurück. Der Umgang mit Frau I. Wieser war von einer ebenso kritischen wie konstruktiven Zusammenarbeit geprägt. Ihre eigenen, hohen Anforderungen stellte sie auch an die Mitwirkenden. Ihr Selbstbewusstsein führte bisweilen zu Eigentümlichkeit, was dem Resultat keinen Abbruch tat und ihre Gesprächspartner herausforderte, Kritik gut zu begründen und Vorschläge konkret zu formulieren.

Frau I. Wieser ist eine vielseitig begabte und interessierte Person. Ihre Ausbildungen und die früheren Tätigkeiten belegen dies eindeutig. Sie wurden an dieser Stelle, anlässlich ihres Jubiläums, in «10 Jahre Arbeit für die VPK», VPK 3/86, dargelegt. Endlich kann sie nun ihre beiden grossen Hobbies zum «zweiten Beruf» machen. Zum einen handelt es sich dabei um die Astrologie, zum anderen um das Schreiben von Theaterstücken. Schon seit vielen Jahren betreibt Frau I. Wieser Astrologie auf sehr seriöse, um nicht zu sagen auf beinahe wissenschaftliche Art und Weise. So ist sie auch Fachredaktorin bei der anerkannten «Zeitschrift für astrologische Psychologie – Astrolog». Ihre zweite grosse Liebe gilt dem Verfassen von Stücken für das Kindertheater. In dieser Tätigkeit – inklusive Inszenierungen – hatte sie schon früher grosse Erfolge, welche sie nun wieder aufnehmen möchte. Wir wünschen ihr bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben das Beste und viel Zufriedenheit.

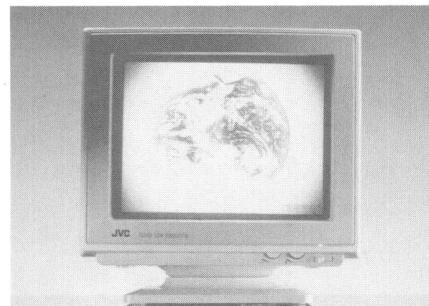
Frau I. Wieser hat auf den 30. November 1989 das IGP und die Zeitschrift «Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik» infolge Erreichens der Altersgrenze verlassen. Im Namen der Trägervereine der Zeitschrift danken wir ihr für die langjährige gute Arbeit und den grossen Einsatz herzlich. Wir wünschen ihr einen schönen Ruhestand.

H. J. Matthias, W. Sigrist, W. Ulrich,
F. Zollinger

1226	Boltigen	1987
1228	Lauterbrunnen	1987
1287	Sierre	1986
1305	Dt de Morcles	1986
1308	St. Niklaus	1987
223	Delémont	1987
241T	Val de Travers	1985/89
242T	Avenches	1987/89
270T	Genève	1986/89
263S	Wildstrubel	1985/90
264S	Jungfrau	1986/90
2504	Magglingen-Macolin	1987
2516	Aletschgletscher	1987

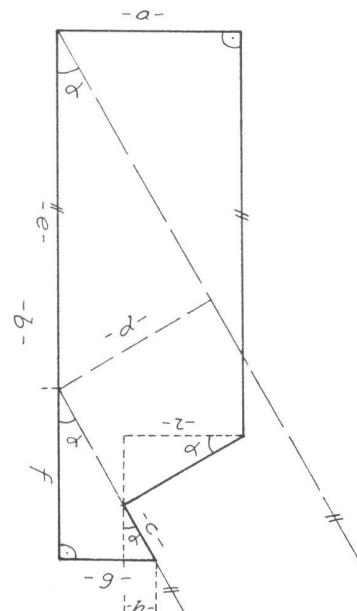
Firmenberichte Nouvelles des firmes

Strahlungsarmer Monitor von JVC



Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 4/90



$$33^\circ 30' = 37.222^\circ$$

$$e = d : \sin \gamma = 36.236 \text{ m}$$

$$f = b - e = 15.264 \text{ m}$$

$$g = f \cdot \tan \alpha = 10.103 \text{ m}$$

$$h = c \cdot \sin \alpha = 3.312 \text{ m}$$

$$i = a - (g - h) = 10.709 \text{ m}$$

$$x = i : \cos \alpha = 12.842 \text{ m}$$

Als zeitgemässen Antwort auf Ergonomie und Umweltverträglichkeit werden vom Monitorhersteller JVC jetzt auch strahlungsarme Monitore hergestellt. Immer mehr wissenschaftliche Untersuchungen behaupten eine mögliche Schädigung durch Strahlung am Bildschirmarbeitsplatz, obwohl die Wechselwirkungsmechanismen weitgehend unerforscht sind.

Eine Person am Bildschirmarbeitsplatz setzt sich folgenden Strahlungen aus:

- schwache Röntgenstrahlen
- niederfrequente elektromagnetische Abstrahlung
- Staubpartikel, Ionen und teilweise auch Bakterien und Pilze (durch ein elektrostatisches Feld von einigen tausend Volt)

Die schwachen Röntgenstrahlen werden bereits in der oberen Hautschicht absorbiert und nach dem heutigen Stand der Wissenschaft als unschädlich angesehen. Die schädlichen Wirkungen sollen sowohl vom elektrostatischen als auch vom niederfrequenten, elektromagnetischen Feld ausgehen, das den Monitor umgibt.

In der Luft befinden sich elektrostatisch aufgeladene Staubpartikel und Moleküle, teilweise auch Pilze und Bakterien. Der positiv aufgeladene Teil davon wird vom Bildschirm angezogen und ein grosser Teil der negativ aufgeladenen Partikel fliegt dem Benutzer ins Gesicht. Brillenträger wird bekannt sein, dass sie ihre Brille am Bildschirm-Arbeitsplatz regelmässig putzen müssen. Empfindliche Personen können auf das feine Staubpartikel-Bombardement angeblich mit Haut- und Augenreizungen reagieren. Der Schmutz lagert sich vorzugsweise an stärker gekrümmten Stellen ab, z.B. an der Nase oder den Augenlidern. Die festgestellten Hautirritationen sind vergleichbar mit dem Effekt erhöhter UV-Exposition. In mehreren schwedischen Untersuchungen wurden verschiedene Hautausschläge festgestellt, die in Zusammenhang mit dem Partikelstrom bei der Bildschirmarbeit gesehen werden. Das elektromagnetische Wechselfeld entsteht

L + T / S + T
Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

Blatt
feuille
follio

Nachführung
mise à jour
aggiornamento

1084	Damvant	1987
1110	Hitzkirch	1988
1148	Sumiswald	1987
1206	Guggisberg	1987
1207	Thun	1987

Hans Aeberhard

Rubriques

durch die Hochspannungs-Transformatoren und die Ablenkspulen im Innern des Monitors. Die Wechselwirkung dieser Felder besteht angeblich in der Veränderung der Leitfähigkeit von Zellen, von der beispielsweise die Informationsübertragung der Nerven abhängt. Auch wird von Beeinflussungen physiologischer Funktionen, z.B. Transportvorgängen bei Zellmembranen berichtet. Bei Menschen wurden auch tagesrhythmische

Abläufe durch schwache, niederfrequente Felder gestört. Beim strahlungsarmen JVC Monitor Typ «GD-H3014 SGE» mit einer Auflösung von 640 × 480 Bildpunkten und beim AutoScan Monitor «GD-H3214 VCE» mit 800 × 600 Bildpunkten wird durch eine neu entwickelte Abschirmung des Bildschirms und das elektromagnetische Feld durch eine spezielle Anordnung der Ablenkspulen vermindert. Dieser

Monitor wurde sozusagen zum Schutz der Gesundheit des Anwenders gebaut. Als positiver Nebeneffekt knistert er auch nicht mehr beim Anfassen und durch die geringe statische Aufladung der Bildröhre zieht dieser Monitor auch praktisch keinen Staub mehr an.

Telcom, Grabenstrasse 7
CH-8952 Schlieren, Telefon 01 / 730 56 00

Ihr zukünftiger Arbeitsplatz bei

BS + B **Beer Schubiger Benguerel & Partner**

Wir sind ein modernes leistungsfähiges Büro mit vielseitigem Einsatz und modernen Arbeitsgeräten (CAD-System)

Für unser Büro in OENSINGEN suchen wir

Vermessungszeichner(in)

Der Einsatzbereich umfasst:

- Nachführung von Parzellarvermessung im Feld und Büro
- Zeichnerische Arbeiten in der Neuvermessung
- Einführung in modernes Computersystem
- Auf Wunsch vollnumerische Verarbeitung einer Neuvermessung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Schubiger oder Herrn Christ – 062 / 76 23 76.

**BAUINGENIEUR- UND VERMESSUNGSBÜRO
BEER SCHUBIGER BENGUEREL & PARTNER**
von Rollstrasse 29 – 4702 Oensingen

LETTAT DE GENEVE CHEZ RE

■ Pour le département de l'Intérieur, de l'Agriculture et des Affaires régionales, Service du cadastre, nous cherchons un:

Ingénieur géomètre officiel

adjoint à la Direction, en tant que responsable du secteur des nouvelles mensurations cadastrales.
Le titulaire devra coordonner l'exécution, la vérification et la mise en vigueur de toutes les nouvelles mensurations du canton. Ce poste nécessite des contacts fréquents avec les géomètres privés, les notaires, les services publics et les administrations communales.

Conditions requises:

- Brevet d'ingénieur géomètre officiel;
- Facilité dans les contacts humains;
- Bonne expression écrite et orale;
- Intérêt pour la recherche;
- Bonnes connaissances en informatique;
- Expérience dans les mensurations parcellaires.

Lieu de travail: 16–18, boulevard de Saint-Georges, Genève.

Entrée en fonction: à convenir

Les offres de service sont à adresser, sous pli confidentiel à Monsieur René BRAUN, Directeur du cadastre, bd de St-Georges 16–18, case postale 36 – 1211 GENEVE 8. Tél.: 022/27 46 75 qui se tient à votre disposition pour toute information complémentaire concernant ce poste de travail.